

Lernsituation

Bildungsgang:	Berufliches Gymnasium Gesundheit und Soziales, Gesundheit-Pflege	Fachberatung für berufsbildende Schulen für den Beratungsbereich Gesundheit und Pflege
Curricularer Bezug:	Niedersächsisches Kultusministerium: Rahmenrichtlinien für das Fach Praxis im <i>Beruflichen Gymnasium</i> . Stand: August 2009. Niedersächsisches Kultusministerium: Thematische Schwerpunkte für das Fach Gesundheit-Pflege. Stand: August 2019.	
Lerngebiet 3:	Fachrichtungstypische Handlungsprodukte erstellen	
Titel der Lernsituation:	Präventionskonzepte im Gesundheitswesen erschließen und präsentieren	Geplanter Zeitrichtwert: 20 Std.
Ansprechpartner*in	StD'in Cornelia Mätzing (cornelia.maetzing@rlsb.de) StD Frank Arens (frank.aren@rlsb.de) StD Andreas Fehn (andreas.fehn@rlsb.de)	
Handlungssituation:		
Im Beruflichen Gymnasium Gesundheit und Soziales mit Schwerpunkt Gesundheit-Pflege werden verschiedene fachrichtungstypische Handlungsprodukte erstellt, etwa Therapiepläne, Präventionskonzepte, Beratungskonzepte, Anleitungskonzepte, Informationsmaterialien (Flyer, Broschüren) oder Power-Point-Präsentationen. Im Kurs 12.1 werden Sie sich mit ausgewählten Präventionskonzepten einer Einrichtung im Gesundheitswesen befassen und die Ergebnisse mit Power-Point präsentieren.		
Aufgabenstellung mit Handlungsergebnis:		
Erstellen Sie eine Power-Point-Präsentation zur Präventionsarbeit einer Einrichtung des Gesundheitswesens. Berücksichtigen Sie die relevanten Fachbegriffe sowie gesetzlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen der Prävention.		
Inhalte:		
• Analyse und Planung der Aufgabenstellung • Präsentation des Handlungsproduktes und Beschreibung der Vorgehensweise • Reflexion des Handlungsproduktes, der Methode und der Teamarbeit		
Schulische Entscheidungen:		
Anforderungen an die Präsentation • Allgemeine Informationen zur Einrichtung, • Anteil der Präventionsarbeit am gesamten Aufwand, • Überblick über das Spektrum der präventiven Tätigkeiten der Einrichtung, • Ein konkretes Beispiel für die Präventionsarbeit, • Einschätzung des Nutzens der Präventionsarbeit durch die Fachleute der Einrichtung (Unterstützende Aspekte und Hindernisse/Probleme), • Einschätzung der Präventionsarbeit durch die präsentierende Gruppe auf Grundlage ausgewählter Kriterien.		
Hinweise Distanzunterricht:		
Die Lernsituation kann beispielsweise mit einem Lernmanagementsystem (E-Mail, Dateien, Messenger, Aufgabenmodul, Videokonferenz) im Distanzunterricht realisiert werden.		
Fachtext für die Schülerinnen und Schüler für die Handlungsphase Informieren/Analysieren: https://www.tagesspiegel.de/wirtschaft/studie-belegt-gesundheitsfatalismus-weniger-deutsche-glauben-an-die-kraft-der-praevention/26700834.html (letzter Zugriff: 2020-12-14).		

Handlungsphasen (laut SchuCu-BBS, Glossar)	Angestrebte Kompetenzen		Unterrichtsmethoden, Medien/Materialien/ Hinweise zum Distanzunterricht
	Fachkompetenzen	Personale Kompetenzen	
	Die Schülerinnen und Schüler		
Informieren <i>Die Schülerinnen und Schüler analysieren und erfassen im Rahmen einer Handlungssituation die komplexe Aufgaben-, Frage- bzw. Problemstellung unter Berücksichtigung eines möglichen Handlungsergebnisses.</i>	informieren sich über die Lernsituation sowie den Fachtext und analysieren die Aufgabenstellung	organisieren sich selbst und strukturieren den folgenden Lern-/Arbeitsprozess.	Die Lernsituation und der ergänzende Fachtext kann den Schülerinnen und Schülern über Dateien oder das Aufgabenmodul zur Verfügung gestellt und in einer Videokonferenz vorgestellt werden. Die Schülerinnen und Schüler erfassen in Einzelarbeit die Aufgabenstellung und formulieren Frage- und Problemstellungen zur Prävention auf Grundlage der Handlungssituation. Die Ergebnisse können in Dateien oder dem Aufgabenmodul dokumentiert werden. Mit dem Aufgabenmodul hat die Lehrkraft die Möglichkeit, individuell Rückmeldungen zu geben.
Planen <i>Die Schülerinnen und Schüler planen ihr Vorgehen zur Bearbeitung und Dokumentation der komplexen Aufgaben-, Frage- bzw. Problemstellung. Die Planung erfordert, sich Informationen für die Durchführung zu beschaffen, einen vorläufigen Arbeits- und Zeitplan zu erstellen, die angestrebte Art eines Handlungsergebnisses vorzuschlagen und mögliche Kriterien für die Kontrolle und Beurteilung des Handlungsergebnisses zu identifizieren.</i>	planen die Erhebung ausgewählter Präventionskonzepte in Einrichtungen des Gesundheitswesens	planen den Prozess der systematischen Ergebnissicherung. nehmen eine systematische Internetrecherche vor. dokumentieren strukturiert ihre Ergebnisse. bereiten die Ergebnisse für eine Online-Präsentation digital auf.	Die Schülerinnen und Schüler bilden Arbeitsgruppen von 3 bis 4 Personen. Dies kann über E-Mail, Messenger oder Videokonferenz eigenständig von den Schülerinnen und Schülern vorgenommen werden. Die Kleingruppen erarbeiten eine vorläufige Planung zu: inhaltlichen Aspekten, insbesondere: • Einrichtungen des Gesundheitswesens in der Region (Brainstorming, Internetrecherche) • Kriterien einer guten Power-Point-Präsentation (Aufzeichnungen aus Klasse 11, Videos auf einem Videoportal) • Was wird unter Prävention verstanden? (Informationssammlung z. B. mit eingeführtem Lehrbuch, Internetrecherche) • Rechtliche und gesellschaftliche Bedingungen zur Prävention in Deutschland (Informationssammlung z. B. mit

Handlungsphasen (laut SchuCu-BBS, Glossar)	Angestrebte Kompetenzen		Unterrichtsmethoden, Medien/Materialien/ Hinweise zum Distanzunterricht
	Fachkompetenzen	Personale Kompetenzen	
			eingeführtem Lehrbuch, Internetrecherche) methodischen Aspekten, insbesondere • Zeitplanung • Festlegung des Handlungsergebnisses als Power-Point ist vorgegeben • Kriterien der Kontrolle und Beurteilung des Handlungsergebnisses, insbesondere inhaltlich-fachliche Kriterien und Kriterien einer gelungenen Power-Point-Präsentation • Gesprächs- und Frageimpulse für die Entwicklung eines Interviewleitfadens (Fachbuchauszug) Die Arbeitsergebnisse können in Dateien oder dem Aufgabenmodul dokumentiert werden. Beratung und Unterstützung durch die Lehrkraft kann gruppenbezogen über Messenger, E-Mail oder Videokonferenz erfolgen. Für den gesamten Kurs können über Messenger Hinweise aus den einzelnen Arbeitsgruppen durch die Lehrkraft gegeben werden.
Entscheiden <i>Die Schülerinnen und Schüler entscheiden sich auf Grundlage der vorangegangenen Planung für einen Lösungsweg oder mehrere Lösungswege und legen dabei ein Handlungsergebnis sowie Vorgehensweise, Zeitrahmen, Verantwortlichkeiten und Beurteilungskriterien fest.</i>	wählen Arbeitstechniken aus und erstellen Handlungsprodukte mit Medien und Materialien	arbeiten als Projektteam kollaborativ und selbständig in digitalen Formaten. steuern reflexiv ihren Arbeitsprozess. zeigen sich als verantwortliches Projektteammitglied für übernommene Teilaufgaben.	Die Arbeitsgruppen entscheiden sich für eine Einrichtung des Gesundheitswesens aus der Region, in der ausgewählte Konzepte der Prävention erhoben werden sollen. Die Kleingruppe legt fest: • Zeitrahmen der Erhebung in einer Einrichtung des Gesundheitswesens und Erstellung der Power-Point-Präsentation, • Lösungswege zur Kontaktaufnahme und zum Interviewleitfaden, • Verantwortlichkeiten für die festgelegten Aufgaben,

Handlungsphasen (laut SchuCu-BBS, Glossar)	Angestrebte Kompetenzen		Unterrichtsmethoden, Medien/Materialien/ Hinweise zum Distanzunterricht
	Fachkompetenzen	Personale Kompetenzen	
			• Kriterien zur Kontrolle und Beurteilung. Die Arbeitsergebnisse können in Dateien oder im Aufgabenmodul dokumentiert werden. Beratung und Unterstützung durch die Lehrkraft kann gruppenbezogen über Messenger, E-Mail oder Videokonferenz erfolgen.

Handlungsphasen (laut SchuCu-BBS, Glossar)	Angestrebte Kompetenzen		Unterrichtsmethoden, Medien/Materialien/ Hinweise zum Distanzunterricht
	Fachkompetenzen	Personale Kompetenzen	
	Die Schülerinnen und Schüler		
Durchführen <i>Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten die komplexe Aufgaben-, Frage- bzw. Problemstellung entsprechend der Planungsentscheidungen. Sie beschaffen ggf. weitere Informationen und verarbeiten die vorhandenen Informationen, um das Handlungsergebnis zu erreichen und gegebenenfalls zu präsentieren.</i>	erläutern exemplarisch zentrale Eckpunkte eines Präventionskonzepts.	präsentieren ihre Ergebnisse in einer Online-Konferenz. erstellen ein geeignetes digitales Medium. kommunizieren geordnet mit dem Plenum (Mikrofonhygiene)	Die Arbeitsgruppen • erstellen einen Interviewleitfaden, • nehmen Kontakt mit einer Einrichtung des Gesundheitswesens auf, • erheben relevante Informationen zur Bearbeitung der Aufgabenstellung, • dokumentieren die erhobenen Informationen, • bewerten mit ausgewählten Kriterien das erhobene Präventionskonzept, • erstellen eine Präsentation mit Power-Point, • präsentieren die Ergebnisse über das Videomodul. Alternativ können die SuS die Präsentation etwa mit der Handkamera oder einem Programm (z. B. Debut) aufzeichnen und dann die Aufzeichnung unter Dateien einstellen, so dass die Lehrkraft und die Mitschülerinnen und Mitschüler die Aufzeichnung jederzeit von zuhause aus ansehen können.
Kontrollieren / Bewerten <i>Die Schülerinnen und Schüler kontrollieren das Handlungsergebnis auf Vollständigkeit und Plausibilität gemäß festgelegter Beurteilungskriterien (Soll-Ist-Vergleich). Sie beurteilen die Eignung</i>	formulieren Bewertungskriterien für ein professionelles Präventionskonzept.	erkennen und kommunizieren angemessen Stärken/Verbesserungspotenziale zum ausgewählten Präventionskonzept.	Die Arbeitsgruppen • beurteilen ihre Power-Point-Präsentation mit den festgelegten Kriterien, • beurteilen die ausgewählten Präventionskonzepte für die Fragen- und

Handlungsphasen (laut SchuCu-BBS, Glossar)	Angestrebte Kompetenzen		Unterrichtsmethoden, Medien/Materialien/ Hinweise zum Distanzunterricht
	Fachkompetenzen	Personale Kompetenzen	
<i>des Handlungsergebnisses als Lösung für die zentrale Aufgaben-, Frage- bzw. Problemstellung.</i>			Problemstellungen der Handlungssituation erhalten von den Mitschülerinnen und Mitschülern eine kriteriengeleitete Rückmeldung zur Präsentation
Reflektieren <i>Die Schülerinnen und Schüler reflektieren die Bearbeitung der komplexen Aufgaben-, Frage- bzw. Problemstellung. Sie identifizieren Stärken und Verbesserungspotentiale des eigenen Lernprozesses sowie des Arbeitsprozesses in den Phasen der vollständigen Handlung und erweitern damit ihre Handlungskompetenz.</i>	beurteilen ihre Arbeitsprozesse und beschreiben Verbesserungspotentiale	reflektieren Stärken und Verbesserungs- potenziale zu ihren Lern- und Arbeits- prozessen.	Die Arbeitsgruppen reflektieren den Arbeitsprozess und beschreiben Stärken sowie Verbesserungspotentiale

Bewertung der Präsentation

Beschriebene Einrichtung:

Gruppenmitglieder:

Teilaspekt	Kriterien, insbesondere	Anteil an der Note	Benotung
Mündliche Vorstellung	- strukturiert, flüssig und nachvollziehbar - Fachsprache - Gruppenmitglieder wechseln sich ab ...	20%	
Gestaltung der PPP	- Einheitliche Darstellung - Gestaltung mit Effekten - Visualisierungen zur Veranschaulichung - fehlerfreie Orthografie und Grammatik ...	20%	
Inhalt - Struktur - Tiefe - Ergiebigkeit - Vollständig- keit	- Klare Struktur - Inhaltlich ergiebig - Allgemeine Informationen zur Einrichtung - Anteil der Präventionsarbeit am gesamten Aufwand	60%	

	• Überblick über das Spektrum der präventiven Tätigkeiten der Einrichtung • Ein konkretes Beispiel für die Präventionsarbeit • Einschätzung des Nutzens der Präventionsarbeit durch die Fachleute der Einrichtung (Unterstützende Aspekte und Hindernisse/Probleme) • Einschätzung der Präventionsarbeit durch die präsentierende Gruppe auf Grundlage ausgewählter Kriterien		
Gesamt- beurteilung			

Ort, Datum

Unterschrift Kursleitung